

Relevanz²: Die Relevanz von Relevanz

Beobachtungen aus sieben Meta-Studien zu Stellenwert, Analyse und Bewertung des OECD-DAC Kriteriums ‚Relevanz‘ in Evaluationen

Dr. Stefan Silvestrini

DeGEval Arbeitskreis Entwicklungspolitik

GOPA, Bad Homburg, 12. April 2018

- ✓ Zur Definition von Relevanz
- ✓ Hintergrund und Datengrundlage
- ✓ Fragestellungen
- ✓ Ergebnisse
 - ✓ Stellenwert von Relevanz bei Evaluationen
 - ✓ Kriterien und Methoden zur Bewertung von Relevanz
 - ✓ Bewertung von Relevanz
- ✓ Schlussfolgerungen

Definition

Hintergrund und
Datengrundlage

Fragestellungen

Ergebnisse

Schluss-
folgerungen

DAC Definition

“[...] The extent to which the **objectives** of a development intervention are **consistent** with **beneficiaries’ requirements**, **country needs**, **global priorities** and **partner’ and donors’ policies**.

Note: **Retrospectively**, the question of relevance often becomes a question as to whether the objectives of an intervention or its design **are still appropriate** given changed circumstances.”

Bewertung aufgrund der Bewertung von

- ✓ Übereinstimmung mit den Bedarfen der Begünstigten,
- ✓ mit (entwicklungspolitischen) Zielsetzungen des Partnerlandes,
- ✓ mit internationalen Leitlinien,
- ✓ sowie den Partner- und des ,Geber-‘Strategien/Politiken.
- ✓ **Im Nachhinein:** Angemessenheit von Interventionsdesign und -zielsetzung

Definition

Hintergrund und
Datengrundlage

Fragestellungen

Ergebnisse

Schluss-
folgerungen

BMZ Definition

Ausgehend von DAC Definition: “Ausmaß, in dem die Ziele der Entwicklungsmaßnahme mit dem **Bedarf der Zielgruppen**, den **Politiken des Kooperationslandes und der Partnerinstitutionen**, den **globalen Entwicklungszielen** sowie der **entwicklungspolitischen Grundausrichtung der Bundesregierung** übereinstimmen.”

Bewertung aufgrund der Bewertung von

- ✓ Beitrag zur Lösung eines „entwicklungspolitisch wichtigen Kernproblems der Zielgruppe(n)“
- ✓ Übereinstimmung mit entwicklungspolitischer Zielsetzung des Partnerlandes → wiederum Bezug auf Beitrag zu Problemlösung
- ✓ Übereinstimmung mit Zielen und Richtlinien des BMZ
- ✓ Bezug zu **Anspruchsniveau**, heutigem **Wissenstand** und heutigen **Rahmenbedingungen**

Definition

**Hintergrund und
Datengrundlage**

Fragestellungen

Ergebnisse

Schluss-
folgerungen

- ✓ Vermehrte Anfragen für Meta-Evaluationen und Evaluationssynthesen in den vergangenen Jahren
- ✓ Mittlerweile acht abgeschlossene Meta-Studien, davon bei sieben mit Synthesen und dabei implizite oder explizite Bewertung von Relevanz
- ✓ Ausgearbeitetes Analyseraster zur Bewertung der Qualität der Evaluationen sowie zu Aggregation ihrer Ergebnisse
- ✓ Zwei- und vierstufigen Skalen sowie Definitionen für Skalenwerte bzw. Anleitung für Bewertungen
- ✓ Insgesamt ca. 250 Evaluationen meta-analysiert mit unterschiedlichen Schwerpunkten
- ✓ Datengrundlage: zwei Staatliche Trägerorganisationen, zwei Transnationale NGOs und eine Stiftung
- ✓ Keine einheitliche oder gar repräsentative Datengrundlage

Definition

Hintergrund und
Datengrundlage

Fragestellungen

Ergebnisse

Schluss-
folgerungen

- ✓ Welchen Stellenwert hat die Bewertung von Relevanz in der Evaluierungspraxis?
- ✓ Welche Kriterien/Indikatoren werden zur Bewertung der Relevanz eines Projekts oder Programms herangezogen?
- ✓ Gibt es spezifische Erhebungsinstrumente, Auswertungsverfahren oder Ansätze zur Relevanzbewertung?
- ✓ Wie wird die Relevanz bei Evaluationen bewertet?

- ✓ Wird in nahezu allen Evaluationen behandelt
- ✓ Jedoch auch i.d.R. kürzestes Kapitel bei der Ergebnisdarstellung
- ✓ Zusammenfassende Bewertung bezieht sich meist auf Perspektive politischer Akteure sowie die der institutionellen Partner
- ✓ Eher untergeordnete Berücksichtigung bei Schlussfolgerungen und Empfehlungen

- ✓ Primärer Bezug auf Kohärenz mit
entwicklungspolitischer Zielsetzung des Partnerlandes
und Bedarfe der direkten Zielgruppen/Mittler
- ✓ Bedarfe der Endbegünstigten spielen hingegen
oftmals eine untergeordnete Rolle
- ✓ Sehr unterschiedliche Berücksichtigung der
strategischen Leitlinien der Trägerorganisation und/
oder des ‚Geber-‘landes
- ✓ Zur Bewertung werden nur selten SMARTe Kriterien
herangezogen – seltener als bei Bewertung von
Effektivität oder Wirksamkeit

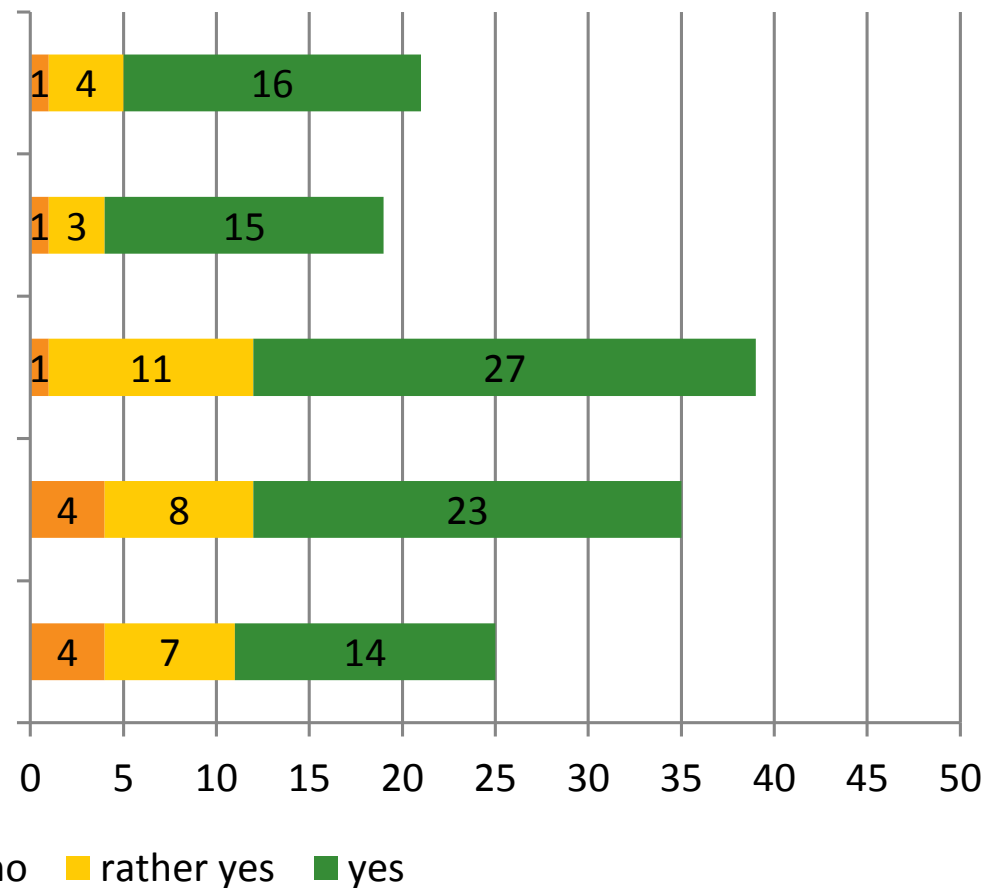
Is the intervention addressing international conventions, policies strategies of goals? (n=21)

Is the intervention consistent with MFA's development policy? (n=19)

Is the intervention consistent and supportive of partner governments/regional policies? (n=39)

Does the intervention meet the needs of the target groups? (n=35)

Does the intervention meet the needs of the final beneficiaries? (n=25)



Quelle: Silvestrini/Väth/Römling/Lieckefett/Mikkolainen (2018): Meta-evaluation of project and programme evaluations 2015-2017, im Auftrag des Finnischen Außenministeriums

- ✓ Keine spezifischen Erhebungsinstrumente identifizierbar
- ✓ Bei Sekundärquellen Bezugnahme auf Informationen aus Programmkonzepten, -anträgen, jedoch seltener auf Dokumente, die über Partnerstrategien Auskunft geben
- ✓ Bei Primärquellen v.a. Bezug auf Aussagen von Projektverantwortlichen und Partnerinstitutionen, seltener Begünstigte
- ✓ Wenig Daten- und Quellentriangulation
- ✓ Bei der Auswertung kommen fast ausschließlich qualitative Verfahren zum Einsatz
- ✓ Keine vergleichenden Analysen
- ✓ Bewertungen basieren i.d.R. auf Experteneinschätzungen

Definition

Hintergrund und
Datengrundlage

Fragestellungen

Ergebnisse

Schluss-
folgerungen

- ✓ Mit Abstand am besten bewertetes OECD/DAC Kriterium
- ✓ Keine systematischen regionalen, sektoralen oder trägerspezifischen Unterschiede erkennbar
- ✓ Ebenso scheint es, dass Volumina und Interventionsansätze keinen Einfluss auf die Bewertung der Relevanz von Projekten/ Programmen zu haben
- ✓ Jedoch spielen bisweilen der Zeitpunkt und die Ziele der Evaluation eine Rolle
- ✓ Bewertung der Relevanz eines Projekts korreliert offenbar mit der Bewertung dessen Wirksamkeit
- ✓ Häufig unzureichende Differenzierung nach einzelnen Prüffragen bzw. Kriterien

Tabelle 3: Evaluierungstypen, -ergebnisse sowie Vorhabensdauer und -volumina

	Typ	Dauer (Mon.)	Volumen (Mio.)	Relevanz	Effektivität	Impact	Effizienz	Nachhaltigkeit	Gesamt- bewertung
1. Sierra Leone	Zwischen	54	3,00 ¹³	1	2	2	3	3	2,2
2. Bulgarien	Schluss	70	2,00	2	1	1	2	2	1,6
3. Indien	Schluss	49	2,81	2	2	3	1	2	2,0
4. Indonesien	Schluss	59	9,39	1	2	2	3	3	2,2
5. Kasachstan	Schluss	41	3,25	2	2	3	2	3	2,4
6. Usbekistan	Schluss	85	3,08	1	2	2	2	3	2,0
7. Brasilien	Ex-post	42	1,16	2	2	2	3	1	2,0
8. Burkina Faso	Ex-post	77	5,38	4	4	4	4	4	4,0
9. China	Ex-post	119	6,39	2	3	2	2	1	2,0
10. Ghana	Ex-post	101	3,15	3	2	3	2	4	4,0 (2,8*)
11. Mazedonien	Ex-post	69	3,14	4	4	4	4	3	3,8
12. Philippinen	Ex-post	143 ¹⁴	30,83 ¹⁵	2	2	4	3	4	4,0 (3,0*)
Ø Schlussevaluierungen		60,80	4,105	1,60	1,80	2,20	2,00	2,60	2,04
Ø Ex-post Evaluierungen		91,83	8,343	2,83	2,83	3,17	3,00	2,83	3,30
Ø insgesamt		75,75	6,848	2,17	2,33	2,67	2,58	2,75	2,68

* = Tatsächlicher Mittelwert, jedoch Herabstufung aufgrund mangelhafter Nachhaltigkeit.¹⁶

Quelle: Stockmann/Silvestrini (2012): Metaevaluierung Berufsbildung, im Auftrag der GIZ

- ✓ Alle untersuchten Projekte und Programme sind relevant?
- ✓ Bewertung von Relevanz stellt für Gutachter/inn/en kein Problem dar?
- ✓ Relevanzbewertungen stützen sich oftmals nur auf Teilaspekte bzw. berücksichtigen nicht alle Kriterien gleichermaßen
- ✓ Relevanzbewertungen weisen – wie auch die Bewertungen anderer OECD/DAC-Kriterien – methodische Schwächen auf
- ✓ Relevanzbewertungen hängen bisweilen von interventionsunabhängigen Faktoren ab

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!